

Niederschrift über die 27. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Ennigerloh am 16. Februar 2004

Herr Bürgermeister Lülff stellt fest, dass zur Sitzung des Hauptausschusses form- und fristgerecht eingeladen worden ist. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Beginn der Sitzung: 18.03 Uhr

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Lülff ergeben sich keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 26.01.2004 (26. Sitzung).

Öffentlicher Teil:

Es ergeben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung.

TOP	Beratungsgegenstand	Drucks.-Nr.
1	Unterrichtung des Ausschusses über wichtige Angelegenheiten Herr Bürgermeister Lülff stellt fest, dass es keine Angelegenheiten gibt, über die in der öffentlichen Sitzung berichtet werden könnte.	
2	Fragen von Einwohnern gemäß § 24 der Geschäftsordnung Es ergeben sich keine Fragen von Einwohnern.	
3	Beratung und Entwurf des Haushaltsplans 2004 und des Investitionsprogramms Gegen den Vorschlag von Herrn Bürgermeister Lülff, den Haushaltsplan nach Einzelplänen und Unterabschnitten sortiert zu beraten, erhebt sich kein Widerspruch.	Ö 39 / XIII

Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 07.02.2004:

hier: Fremdleistungen durch die Verwaltung ohne Vergütung
Da sich diese Thematik auf verschiedene Bereiche des Haushalts bezieht, wird hierüber vorab beraten.

Ratsherr Eisenhuth erläutert den Antrag und bittet um Klärung, welche Fremdleistungen für Vereine und Verbände durch die Verwaltung erbracht werden (z.B. Kriegsgräberfürsorge).
Herr Bürgermeister Lülff weist darauf hin, dass die Verwaltung für Vereine, Verbände und caritative Institutionen gelegentlich tätig wird (z.B. Fertigung von Fotokopien und Erstellung von Schreiben). Hierbei wird jedoch nicht flächendeckend die Verwaltungsarbeit für derartige Vereinigungen wahrgenommen.
Ratsherr Eisenhuth beantragt, über den Antrag an die Verwaltung abzustimmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag des FFB vom 07.02.2004 „Fremdleistungen durch die Verwaltung ohne Vergütung“ ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 11
 Nein 1
 Enthaltungen 0

Herr Bürgermeister Lülff weist darauf hin, dass in den Einzelplänen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts Unterabschnitte redaktionell gelöscht werden, soweit sie keine Haushaltsansätze und Reste ausweisen.

Verwaltungshaushalt:

HH-Stelle: 0000.7181 „Zuschuss zur Lessay-Fahrt“:

Auf Nachfrage aus der Mitte des Rates erläutert Herr Wildemann, dass in diesem Jahr Besucher aus Lessay auf Einladung des SUS Ennigerloh erwartet werden. Für diesen Zweck wird der SUS Ennigerloh einen Zuschuss aus der HH-Stelle 0000.7180 „Zuschüsse für Städtepartnerschaften“ erhalten.

HH-Stelle: 0200.6610: „Beiträge Städte- u. Gemeindebund“:

hier: Antrag des FFB vom 07.02.2004

Das Freie Fraktionsbündnis beantragt mit diesem Schreiben, die Mitgliedschaften und Beteiligungen der Stadt an Organisationen und Gesellschaften zu überprüfen und ggf. zu kündigen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag des Freien Fraktionsbündnisses ab.

Abstimmungsergebnis: Ja 8
 Nein 1
 Enthaltungen 3

HH-Stelle: 0500.1100 „Standesamtsgebühren“:

Die Standesamtsgebühren werden nicht mehr auf dieser HH-Stelle vereinnahmt, sondern bei den allgemeinen Verwaltungsgebühren.

HH-Stelle: 0600.6400: „Versicherungsbeiträge“:

hier: Antrag des FFB vom 07.02.2004

Mit diesem Antrag soll die Verwaltung beauftragt werden, die abgeschlossenen Versicherungen in Art und Umfang zu überprüfen und die Konditionen ggf. neu auszuhandeln.

Herr Bürgermeister Lülff sichert eine Überprüfung der laufenden Versicherungsverträge im Jahr 2004 zu.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung entsprechend dem Antrag des FFB mit der Überprüfung der Versicherungsverträge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

HH-Stelle: 1100.2600: „Verw.- und Bußgelder OWI“:

Aus der Mitte des Ausschusses wird die Verwaltung beauftragt, die Einnahmen zu realisieren und die Parkraumbeschilderung zu überarbeiten.

Herr Bürgermeister Lülff sichert eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

UA 130 Feuerlöschwesen:

Auf Nachfrage erläutert Herr Bürgermeister Lülff, dass der aktuelle Brandschutzbedarfsplan der Feuerwehr noch nicht vom Rat beschlossen werden kann, da noch Stellungnahmen der Wehrführung ausstehen. Sobald der Brandschutzbedarfsplan beschlossen worden ist, wird ein Fahrzeugbeschaffungskonzept erarbeitet.

Einzelplan 2 – Ortslinienverkehr und Schülerbeförderung:

Ratsherr Dombrink kündigt einen Antrag der fwg-Fraktion an. Die Kosten für den Ortslinienverkehr und die Schülerbeförderung sollen auf Einsparmöglichkeiten untersucht werden.

HH-Stelle: 4512.7185 „Zuschuss an Jugendwerk

Ennigerloh“:

Ratsherr Wagner beantragt, bei dieser Haushaltsstelle einen Betrag in Höhe von 5.000 € einzustellen.

Nach eingehender Diskussion werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion, auf der Haushaltsstelle 4512.7185 „Zuschuss Jugendwerk Ennigerloh“ für das Jahr 2004 Mittel in Höhe von 5.000 € einzustellen, mit einem Sperrvermerk zu versehen und erst bei Vorstellung eines entsprechenden Konzeptes durch den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen freizugeben wird durch den Hauptausschuss abgelehnt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	7
	Nein	4
	Enthaltungen	1

2. Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion, auf der Haushaltsstelle 4512.7185 „Zuschuss Jugendwerk Ennigerloh“ für das Jahr

2004 Mittel in Höhe von 2.500 € einzustellen, mit einem Sperrvermerk zu versehen und erst bei Vorstellung eines entsprechenden Konzeptes durch den Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport und Schulen freizugeben wird durch den Hauptausschuss angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	10
Nein	0
Enthaltungen	2

Einzelplan 5 – Gesundheit, Sport, Erholung:

Es liegt ein Antrag des Reit- und Fahrvereins Vornholz e.V., Osterfelde, vom 11.02.2004 vor. Hiermit beantragt der Verein einen Zuschuss in Höhe von 8.000 € zur Sanierung des Gebäudes, der WC-Anlagen und des Abreiteplatzes.

Nach eingehender Diskussion wird über folgenden Antrag abgestimmt:

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt im UA 5500 „Förderung des Sports“ eine neue Haushaltsstelle („Zuschuss aus Sportpauschale“) einzurichten. Diese erhält für das Jahr 2004 einen Ansatz in Höhe von 18.000 €, der ggf. für die Folgejahre angepasst werden muss.

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig Richtlinien zur Förderung des Sports zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	1
Enthaltungen	0

UA 630 „Gemeindestraßen – Allgemein –“:

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 08.02.2004 – Wegeseitengräben

Herr Bürgermeister Lülff informiert den Hauptausschuss, darüber dass Gespräche mit den Vertretern der landwirtschaftlichen Ortsvereine stattgefunden haben. Zur Pflege der Wegeseitengräben werden Spezialgeräte benötigt, über die nur wenige Landwirte verfügen.

Der Eigenbetrieb Technische Betriebe – Bauhof – beabsichtigt, einen gebrauchten Bagger für ca. 50.000 € mit Zusatzausstattung zu erwerben, um hiermit mit städtischen Mitarbeitern die Wegeseitengräben regelmäßig pflegen zu können. In Ausnahmefällen ist es auch denkbar, die Gerätschaften den Landwirten, die über eine entsprechende Fahrerlaubnis verfügen, leihweise gegen eine Nutzungsgebühr zur Verfügung stellen.

Alternativ könnte die Pflege der Wegeseitengräben an Dritte

vergeben werden. Hier ist nach Auskunft von Herrn Bürgermeister Lülff mit Kosten in Höhe von ca. 1,2 Mio. € für rund 400 km Gräben zu rechnen.

Der Hauptausschuss nimmt die Vorschläge der Verwaltung zur Kenntnis.

UA 900 Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen:

1. Antrag der fwg-Fraktion vom 04.02.2004

hier: Senkung der Realsteuersätze

Mit Schreiben vom 04.02.2004 hat die fwg-Fraktion die Senkung der Hebesätze der Grundsteuer A (von 192% auf 190%), Grundsteuer B (von 381% auf 378%) und der Gewerbesteuer (von 403% auf 399%) beantragt.

Ratsherr Dombrink gibt bekannt, dass die fwg-Fraktion den Antrag aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes und der geringen Einsparungen für den Bürger (ca. 73.000 €; ca. 2,85 €/Neubau bzw. 1,16 €/Altbau für einen durchschnittlichen Haushalt) zurückzieht. Die fwg-Fraktion beabsichtigt, diesen Antrag im November 2004 erneut zu stellen.

2. Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 07.02.2004

hier: Senkung der Hebesätze

Das Freie Fraktionsbündnis hat mit Schreiben vom 07.02.2004 die Senkung der Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer auf das Niveau des Jahres 2002 beantragt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 07.02.2004 ab.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	11
	Nein	1
	Enthaltungen	0

UA 910 „Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft“:

Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 07.02.2004

hier: Reduzierung der Kassenkredite

Herr Bürgermeister Lülff erläutert eingehend den Zweck, die Aufgabe und die haushaltswirtschaftliche Bedeutung kommunaler Kassenkredite.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 07.02.2004 ab.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	11
	Nein	1
	Enthaltungen	0

Sammelnachweis 1:

Herr Bürgermeister Lülff erläutert die an die Mitglieder des Hauptausschusses verteilte Tabelle, die sich in der Summe nicht vom ursprünglichen Ansatz unterscheidet. Die Verwaltung hat Ansatzverschiebungen innerhalb der Unterabschnitte vornehmen müssen.

Sammelnachweis 4:

Ratsherr Dombrink bittet die Verwaltung um Überprüfung möglicher Einsparpotentiale bei der Haushaltsstelle 9940.6510 „Bücher und Zeitschriften“.

Herr Bürgermeister Lülff sichert eine Überprüfung zu.

Ratsfrau Pust verlässt die Sitzung um 19.57 Uhr. Für sie nimmt nunmehr Ratsherr Dauer an der Sitzung teil.

Vermögenshaushalt:

UA 020 „Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten“:

Hier wird auf der Ausgabeseite ein Ansatz in Höhe von 1.050.000 € gebildet. Die Gründe sind den Ausschussmitgliedern bekannt. Sie können im öffentlichen Teil der Sitzung nicht erläutert werden.

HH-Stelle: 0600.9350 „EDV-Geräte“:

Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 07.02.2004
hier: Ersatzbeschaffung über das Leasing-Verfahren

Herr Bürgermeister Lülff weist darauf hin, dass diese Thematik derzeit durch die Verwaltung geprüft wird und somit der Antrag hinfällig ist.

Ratsherr Eisenhuth zieht seinen Antrag daher zurück.

UA 631 „Gemeindestraßen Ennigerloh“:

Antrag der Schulpflegschaft der Städt. Realschule vom 15.12.2003

hier: Fußgängerüberweg Cardijnstraße/Schulüberweg zur Realschule

Herr Bürgermeister Lülff weist auf die Vorlage der Verwaltung hin, die die Bereitstellung von 10.000 € vorsieht. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Bauen und Verkehr wird zu gegebener Zeit über die Detailplanung beraten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat die Bereitstellung von zusätzlichen Ausgabemitteln in Höhe von 10.000 € für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges („Zebrastrifen“) an der Cardijnstraße.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

HH-Stelle: 6311.9500 „Gestaltung Bushaltestellen“:

Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 07.02.2004
hier: Installation eines Wartehäuschens Bushaltestelle Oelder Str./Beckerskamp stadtauswärts

Ratsherr Eisenhuth stellt erneut den Antrag auf Aufstellung eines Buswartehäuschens an dieser Bushaltestelle. Auch wenn die Fördermittel dafür nicht vorliegen, soll dieses Wartehäuschen nunmehr gebaut werden.

Ratsherr Dombrink verlässt den Ratssaal.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, im UA 631 „Gemeindestraßen Ennigerloh“ die erforderlichen Mittel zum Bau eines Buswartehäuschens an der Bushaltestelle Oelder Str./ Beckerskamp bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	3
Nein	0
Enthaltungen	8

Ratsherr Dombrink nimmt wieder an der Sitzung teil.

HH-Stelle: 6330.9518 „Erschließung Konversionsfläche“:

Während der Beratungen wird vorgeschlagen, eine neue Ausgabehaushaltsstelle mit einem Ansatz von 50.000 € zu bilden. Da zur Zeit noch nicht absehbar ist, ob und in welcher Höhe sich das Bundesvermögensamt an der Erschließung der Konversionsfläche finanziell beteiligen wird, sollte hier eine korrespondierende Haushaltsstelle auf der Einnahmeseite gebildet werden.

Diese erhält den Zweckbindungsvermerk „Mehreinnahmen berechtigen zu Mehrausgaben bei der Haushaltsstelle 6330.9518“.

Gegen diesen Vorschlag ergeben sich keine Einwände.

HH-Stelle: 7911.3400 „Veräußerung Gewerbegebiete“:

Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 07.02.2004
hier: Reduzierung des Ansatzes auf 250.000 €

Herr Bürgermeister Lülff führt hierzu aus, dass die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken zur Zeit vorhanden ist. Daher schlägt er vor, den Ansatz auf dieser Haushaltsstelle von 350.000 auf 450.000 zu erhöhen. Die wesentliche Begründung liegt in der beabsichtigten Ausweisung und Vermarktung zusätzlicher Gewerbeflächen in Enniger.

Auch in den Folgejahren wird dieser Ansatz um 100.000 € erhöht.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, den Ansatz auf der Haushaltsstelle 7911.3400 „Veräußerung Gewerbegebiete“ von 350.000 auf 450.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	1
Enthaltungen	0

HH-Stelle: 7911.9320 „Grunderwerb und Nebenkosten“:

Herr Bürgermeister Lülff weist darauf hin, dass der Haushaltsansatz dieser Haushaltsstelle in Abstimmung mit den Veränderungen der Haushaltsstelle 7910.3400 „Veräußerung Gewerbegebiete“ auf 120.000 € erhöht werden sollte. Für das Haushaltsjahr 2005 wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 130.000 €, für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 120.000 € gebildet.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat, den Haushaltsansatz der Haushaltsstelle 7911.9320 „Grunderwerb und Nebenkosten“ auf 120.000 € zu erhöhen und die vorgeschlagenen Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2005 und 2006 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja	11
Nein	1
Enthaltungen	0

HH-Stelle: 8800.3400 „Veräußerung Grundvermögen“:

Antrag des Freien Fraktionsbündnisses vom 07.02.2004 hier: Der Haushaltsansatz soll auf 1.411.000 € zurückgeführt werden

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag des Freien Fraktionsbündnisses auf Reduzierung des Haushaltsansatzes bei der Haushaltsstelle 8800.3400 „Veräußerung Grundvermögen“ ab.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	11
	Nein	1
	Enthaltungen	0

Herr Wildemann verliest die Änderungsvorschläge der Verwaltung zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Gegen diese ergeben sich keine Einwände.

Anmerkung zur Niederschrift:

Die beschlossenen Änderungen zum Haushaltsplan sowie die von der Verwaltung vorgetragenen Änderungen sind in der Anlage zur Niederschrift

- Neue Ansätze Verwaltungshaushalt,
 - Neue Ansätze Vermögenshaushalt,
 - Neue Ansätze Gesamthaushalt
- eingearbeitet.

Ratsherr Eisenhuth verlässt die Sitzung um 20.34 Uhr. Für ihn nimmt Frau Hohmann de Palma an der Sitzung teil.

4 Antrag des BUND vom 04.12.2003

Ö 29/XIII N1

Nach kurzer Diskussion beantragt Ratsherr Gutsche die Vertagung der Angelegenheit bis das Gesetz des Bundes in Kraft getreten ist.

Beschluss:

Der Hauptausschuss vertagt die Entscheidung über den der Beschlussvorlage Nr. Ö 29/XIII N1 beigefügten Antrag des BUND vom 04.12.2003 bis das Bundesgesetz in Kraft getreten ist.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja	11
	Nein	1
	Enthaltungen	0

Ratsfrau Hohmann de Palma verlässt um 20.43 Uhr die Sitzung. Ratsherr Eisenhuth nimmt wieder an der Sitzung teil.

5 Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

6 Fragen von Einwohnern gemäß § 24 Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

Die Sitzung wird von 20.44 Uhr bis 20.54 Uhr unterbrochen.

Nichtöffentliche Sitzung:

...

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

gez.
Lülf
Bürgermeister

gez.
Kleier
Schriftführerin